

**ERFURTER PROMOTIONS- UND POSTDOKTORAND*INNEN-PROGRAMM
(EPPP)**

ANTRAG AUF EINRICHTUNG UND ZERTIFIZIERUNG EINES NACHWUCHSKOLLEGS

1. Angaben zum Nachwuchskolleg

Name des Nachwuchskollegs

Mitglieder

Sprecher*in, Stellvertreter*in

Weitere betreuende Mitglieder

Assoziierte Mitglieder

*Nachwuchskollegs können auch Wissenschaftler*innen anderer Hochschulen und Forschungseinrichtungen assoziieren. Geben Sie hier ggf. assoziierte Mitglieder und deren Einrichtungen an.*

Kooperationspartner*innen

*Nachwuchskollegs können auch mit Wissenschaftler*innen anderer Hochschulen und Forschungseinrichtungen kooperieren. Geben Sie an, welche Kooperationen ggf. bereits bestehen, welche zukünftig aufgebaut werden sollen und inwiefern diese speziell der Profilierung des Kollegs sowie der Vernetzung Kollegiat*innen dienen und wie die Kollegiat*innen in die Kooperationen eingebunden werden.*

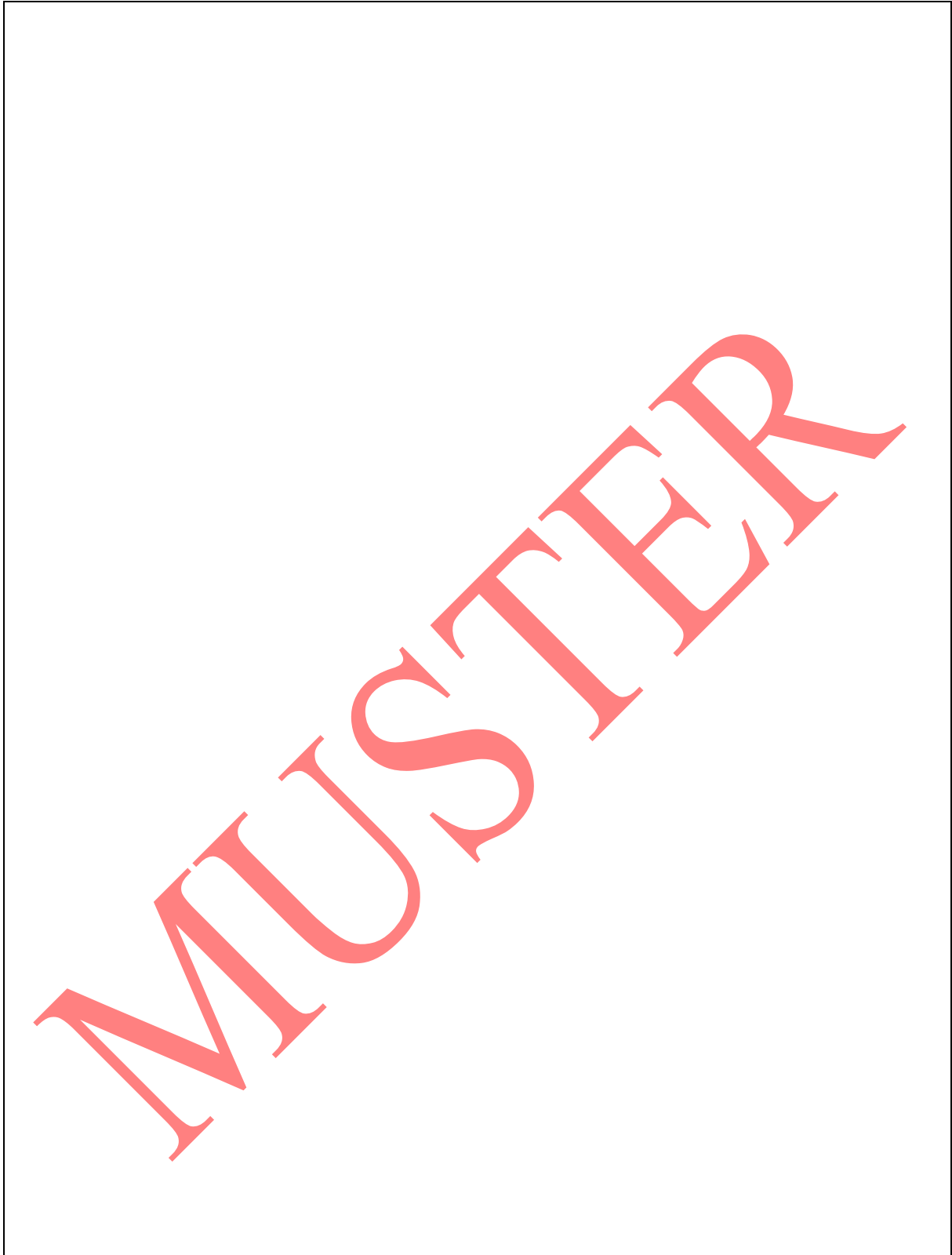
Bisherige gemeinsame Aktivitäten

*Ggf. bestehen bereits gemeinsame Strukturen oder Kooperationen zwischen den Mitgliedern. Erläutern Sie, falls dies zutrifft, welche Mitglieder und Kollegiat*innen bereits in kollegähnlichen Strukturen organisiert sind und listen Sie in der Tabelle die gemeinsamen Aktivitäten auf. Ergänzen Sie Veranstaltungen, die bereits von einzelnen Mitgliedern angeboten werden und die im Rahmen des zukünftigen Nachwuchskollegs eingebunden werden sollen.*

Art der Veranstaltung	Dauer pro Veranstaltung (Stunden o. Tage)	Frequenz	Thema/Inhalt	Zielgruppe

2. Forschungsorientiertes Leitthema

Jedes Nachwuchskolleg hat ein dauerhaftes forschungsorientiertes Leitthema, das sich in die universitären Forschungsprofilfelder integriert. Stellen Sie das forschungsorientierte Leitthema dar.



3. Betreuung und Rekrutierung

Teambetreuung und fachliche Begleitung von Kollegiat*innen

*Skizzieren Sie, wie die Teambetreuung und fachliche Begleitung der Kollegiat*innen, insbesondere der Promovierenden, gestaltet werden soll.*

Einbindung von Postdocs

Beschreiben Sie, wie Postdocs in die Kollegstruktur eingebunden werden und welche Funktionen sie ggf. übernehmen sollen (Mentoring etc.).

Auswahl und Rekrutierung

*Beschreiben Sie das Profil der gewünschten Kollegiat*innen und leiten Sie daraus das gewünschte Ausschreibungs- und Auswahlverfahren für die Plätze im Nachwuchskolleg ab.*

*N.B.: Die Ausschreibung von (Post-)Doktorand*innenplätzen erfolgt grundsätzlich öffentlich und international. Dies gilt auch für die vom Nachwuchskolleg selbst eingeworbenen Stipendien und Stellen. Ausnahmen sind möglich bei Plätzen für Drittmittelmitarbeiter*innen, für die/ mit denen ein Drittmittelantrag gestellt wurde.*

Interessierte Nachwuchswissenschaftler*innen

*Geben Sie eine tabellarische Übersicht über die Nachwuchswissenschaftler*innen, die sich im Falle der Einrichtung für eine Mitgliedschaft als Kollegiat*innen registrieren lassen würden. Ein/e Nachwuchswissenschaftler*in kann nur in einem Nachwuchskolleg als Vollmitglied registriert sein und nimmt dort seine/ihre Rechte und Pflichten (gemäß §§ 6, 10 u. 13 EPPP-RO) wahr.*

Nr.	Name	Predoc, Promovend*in, Postdoc	Thema	Beginn d. Promotions- /Habilitationprojekts (Datum)

4. Qualifizierungsprogramm

Fachliches Qualifizierungskonzept

*Skizzieren Sie das fachliche Qualifizierungskonzept des Nachwuchskollegs gemäß § 10 EPPP-RO (ggf. mit Verweis auf die bestehenden Aktivitäten unter Punkt 1). Führen Sie aus, wie im Rahmen des Programms die wissenschaftliche Selbstständigkeit der Nachwuchswissenschaftler*innen und ihre zügige, erfolgreiche Promotion unterstützt wird.*

MUSTER

Überfachliche Qualifizierungsangebote

*Beschreiben Sie, welche überfachlichen Qualifizierungsangebote im Rahmen des Nachwuchskollegs und in Ergänzung zu dem zentralen Programm der Universität Erfurt (AQ-Programm) organisiert werden sollen. Jede*r promovierende Nachwuchswissenschaftler*in soll i.d.R. an mind. fünf überfachlichen Workshops oder vergleichbaren Veranstaltungen innerhalb der Laufzeit seiner/ihrer Mitgliedschaft im Nachwuchskolleg teilnehmen.*

Qualifizierungsprogramm für den ersten Zertifizierungszeitraum

Stellen Sie das konkrete Kollegprogramm mit Arbeits- und Zeitplan, ggf. tabellarisch, und damit die konkrete Umsetzung des Qualifizierungsprogramms für den ersten Zertifizierungszeitraum (von in der Regel vier Jahren) dar.

Art der Veranstaltung	Dauer pro Veranstaltung (Stunden o. Tage)	Frequenz	Thema/Inhalt	Zielgruppe

5. Weitere Angaben

Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

Geben Sie eine Übersicht über die Promotionen und Habilitationen, die in den vorangegangenen sechs Jahren von den antragstellenden Mitgliedern des Nachwuchskollegs betreut wurden.

Hauptbetreuer*in	Promovend*in / Habilitand*in	Thema	Datum des Abschlusses

Drittmittelinwerbungen für die Nachwuchsförderung (falls zutreffend)

Geben Sie eine tabellarische Übersicht über ggf. in der Vergangenheit erzielte Drittmittelinwerbungen der antragstellenden Mitglieder des Nachwuchskollegs, die insbesondere bzw. überwiegend der Nachwuchsförderung dienen.

Projekt	Projektleiter*in	Laufzeit	Fördergeber / Förderprogramm	Fördersumme

Sonstiges

Kontakt

Referat Forschungs- und Nachwuchsförderung
 nachwuchsfoerderung@uni-erfurt.de